

Vorstellung des Buches „Auszeichnungen für die österreichischen Feuerwehren“



BFP a. D. Walter Zanon und ÖBFV-Präsident Albert Kern
Fotos: <https://www.flickr.com/photos/oebfv/albums/72177720299078235>



BR Mag. Dr. Christian Fastl und OBI d. V. Mag. Florian Hell mit
BFP a. D. Walter Zanon

Am 19. Mai 2022 hat der Österreichische Bundesfeuerwehrverband im Ahnensaal des Bundesdenkmalamts in Wien das Buch „Auszeichnungen für die österreichischen Feuerwehren“ der Öffentlichkeit vorgestellt. Da in diesem Werk nicht nur die Auszeichnungen der österreichischen Feuerwehren beschrieben werden, sondern auch jene der Feuerwehren der ehemaligen Monarchie Österreich-Ungarn, zu der Südtirol gehörte,

hat auch der Leiter des Sachgebietes Feuerwehrgeschichte und Dokumentation des Landesfeuerwehrverbandes Südtirol, BFP a. D. Walter Zanon, auf Einladung des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes an dieser Feier teilgenommen. 16 Autoren aus dem In- und Ausland mit dem Redaktionsteam BR Mag. Dr. Christian Fastl und OBI d. V. Mag. Florian Hell haben an der Erstellung dieses insgesamt 360 Seiten fas-

senden Buches mitgearbeitet. Das Buch ist im Verlag der ÖBFV Medien GmbH erschienen und über den Webshop des ÖBFV für 63,80 Euro erhältlich.

Quelle:
<https://www.bundesfeuerwehrverband.at/2022/05/20/grundlegendes-buch-zum-auszeichnungswesen-der-feuerwehren-erschiene/>
Weitere Details vgl. <https://www.bundesfeuerwehrverband.at/2022/05/20/grundlegendes-buch-zum-auszeichnungswesen-der-feuerwehren-erschiene/>

1

DAMIT IHR FEST ZUM ERFOLG WIRD!

RADIO WERBUNG SPEZIELL FÜR UNSERE VEREINE
AUF SÜDTIROL 1 UND RADIO TIROL

Mein Radio



PLATZ  **214.000 HÖRER***



PLATZ  **106.000 HÖRER***

*Quelle: Landesinstitut für Statistik ASTAT, Erhebung 2021 zur Mediennutzung der Südtiroler Bevölkerung.

Feuerwehrgeschichte

CTIF-Tagung zum Thema „Die Dampfspritze bei der Feuerwehr“

Im Feuerwehrbewegungszentrum von Přebyslav, Tschechische Republik, wurde von 12. bis 14. Oktober 2022 die 29. Tagung der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Feuerwehr- und Brandschutzgeschichte im CTIF abgehalten. Die Veranstaltung stand ganz im Zeichen der Dampfspritze, schlussendlich hat sie wohl den Grundstein zur Motorisierung der Feuerwehr gesetzt.

Rund 80 Personen aus 15 Nationen fanden sich in Přebyslav ein. Darunter waren auch Sachgebietsleiter BFP a. D. Walter Zanon, Sachgebietsleiter HBI Manfred Liebentritt (Innsbruck) und Karlheinz Wagner (Schwaz) dabei. Nach der feierlichen Eröffnung wurde am nächsten Tag die Geschichte der Dampfspritze anhand eines Tagungsbandes und im Rahmen eines Symposiums detailliert aufgearbeitet.

Der dazu erschienene umfangreiche Tagungsband beinhaltet 37 Aufsätze zum Thema der Dampfmaschinen. Unter dem Titel „Tiroler Feuerwehren unter Dampf“ (ab

Seite 313 des Tagungsbandes) sind auch die 6 damaligen Dampfspritzen der Feuerwehren von Innsbruck (1882), Zell am Ziller (1897), Mals (1898), Bozen (1902/1903), Klausen (1904) und Meran (1905) abgebildet und kurz beschrieben.

Von 1814 bis 1919 war Tirol Teil des Habsburger Vielvölkerstaates. Nach Beendigung des 1. Weltkrieges mit dem Friedensvertrag von St. Germain fiel Südtirol 1919 an das Königreich Italien und wurde zu dessen nördlichster Provinz.

Anschließend an den intensiven Dampfspritzen-Arbeitstag, hat, als Ausgleich, ein Rundgang durch das Feuerwehrmuseum des Feuerwehrbewegungszentrums stattgefunden, in dem schöne und vielseitige Exponate aus der Geschichte der Feuerwehr ausgestellt sind.

Der Höhepunkt der Veranstaltung war die Vorstellung vor Ort von zwei in Betrieb gesetzten Dampfspritzen. Gehandelt hat es sich dabei um eine tschechische Dampfspritze

des Herstellers Smekal aus dem Jahr 1908, deren Restauration über den tschechischen Feuerwehrverband organisiert wurde, und eine Dampfspritze des Herstellers Kernreuter von 1911, welche von der Berufsfeuerwehr Wien betreut wird. Beide Dampfspritzen wurden angeheizt und die Löschwasserförderung wurde vorgeführt. Dadurch konnte eine perfekte Verbindung zwischen wissenschaftlicher Forschung, Erhaltung von technischem Kulturgut und praktischer Anwendung hergestellt werden.

Die nächsten vorgesehenen Tagungen werden 2023 in Deutschland (Dreiländereck Deutschland/Polen/Tschechien), 2024 in Griechenland (Athen), 2025 in Österreich (Vorarlberg) und 2026 in Tschechien (Přebyslav), stattfinden.

BFP a. D. Walter Zanon

Quelle:

<https://www.ctif.org> – Originalbericht von der 25. Sitzung der CTIF-Geschichtekommission vgl. <https://www.ctif.org/de/news/bericht-von-der-25-sitzung-der-ctif-geschichtskommission>



v.l.n.r. V Karlheinz Wagner (Schwaz), HBI Manfred Liebentritt (Innsbruck), BFP a. d. Walter Zanon im Innenhof des Feuerwehrbewegungszentrums von Přebyslav



BFP a. D. Walter Zanon



*Dampfspritze des Feuerwehrmuseum Wien
Hersteller: Fr. Kernreuter – Wien Hernals;
Baujahr: 1911 Nr. 137; Förderleistung: 650
l/min bei 11 atm*



Dampfspritze der Stadtfeuerwehr Svojanov (Tschechien); Hersteller: R.A. Smékal – Slatiňany (Tschechien); Baujahr: 1908; Förderleistung 300 l/min bei 9 atm



Eine alte Motorspritze, ausgestellt im Feuerwehrmuseum des Feuerwehrbewegungszentrums von Přibyslav

Das CTIF



In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts entstanden in vielen Ländern regionale und nationale Feuerwehrvereinigungen und Verbände. Feuerwehrzusammenkünfte, Feuerwehrfeste, Feuerwehrausstellungen und Feuerwehrwettkämpfe führten zum Austausch von Ideen und Erfahrungen. Bei großen Feuerwehrveranstaltungen kam es auch zu internationalen Begegnungen. Eine gute Gelegenheit für internationale Feuerwehrveranstaltungen boten die Weltausstellungen.

Schon in den Jahren 1873 in Wien, 1889 in Paris, 1893 in London, 1894 in Antwerpen, 1895 in Amsterdam, in 1897 in Brüssel fanden internationale Kongresse statt, bis endlich 1900 das CTIF

(Comité Technique International de prevention et d'extinction du Feu - Internationales Technisches Komitee für vorbeugenden Brandschutz und Feuerlöschwesen) in Paris gegründet wurde.

Nach der Gründung fanden ständig Kongresse, Versammlungen, Symposien, Wettkämpfe und sonstige Fachtreffen statt. Leider ist die Tätigkeit durch die beiden Weltkriege teils unterbrochen worden. Mit gutem Willen und neuen Impulsen konnte diese aber immer wieder neu gestartet werden. Das XI. Symposium fand z. B. vom 1. bis 3. August 1977 in Bozen statt. Folgende Themen wurden damals behandelt:

1. Entwicklung und Anwendung automatischer Brandschutzsysteme – Löschen und Meldeautomatik
2. Vorbeugender Brandschutz und Brandbekämpfung in Gebäuden mit starkem Publikumsverkehr
3. Sicherheitsvorkehrungen und Unfallverhütung für Feuerwehrmänner im Einsatz.

Feuerwehren haben ihr Können durch Wettkämpfe schon vor 1900 in engeren Kreisen organisiert. Erst nach 1900 fanden Wettkämpfe auf internationaler Ebene statt. Beispiele:

- I. Traditionelle Internationale Feuerwehrwettkämpfe des CTIF 1961 in Bonn-Bad Godesberg, BRD und die VI. 1977 in Trient, Italien.
- II. Internationale Feuerwehr-Sportwettkämpfe des CTIF 1977 in Trient, Italien.

- X. Internationale Jugendfeuerwehrwettkämpfe des CTIF 1995 in Arco, Italien.

Nach dem Jahr 1954 bildeten sich nach und nach „Unterkommissionen“, die 1997 neu in „Kommissionen“ umbenannt wurden, um neuen speziellen Problemen bzw. Interessengebieten mehr Augenmerk schenken zu können.

Derzeit gibt es 12 Kommissionen und 3 Arbeitsgruppen wie z. B. Wettbewerbe, Brandschutz auf Flughäfen, Waldbrände, Ausbildung und Schulung, Jugendfeuerwehren usw. Die damals letzte und jüngste Kommission „Feuerwehr- und CTIF-Geschichte, Museen und Dokumentation“ wurde 1998 gegründet.

Um sich jährlich zu Forschungsveranstaltungen zu treffen, ist 1903 die „Internationale Arbeitsgemeinschaft für Feuerwehr- und Brandschutzgeschichte im CTIF“ mit Sitz in Přibyslav gegründet worden.

100 Jahre CTIF (1900-2000) – Ein reichhaltiges Programm zum 100-Jahre-Jubiläum wurde von 15. bis 19. Juni in Augsburg durchgeführt. Gleichzeitig führte vom 20. bis 25. Juni die Ausstellung „Interschutz - Der Rote Hahn“ und der 27. Deutsche Feuerwehrtag in Augsburg, wie vor 100 Jahren in Paris, Feuerwehrleute aus der ganzen Welt zusammen.

BFP a. D. Walter Zanon

Quelle:

Buch „100 Jahre CTIF 1900 – 2000“

Weitere Informationen über das CTIF unter <https://www.ctif.org>